Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 692. Dienstag, 2. Oktober. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 2 Oktober (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 1			Not. v. 1.
Weizen höher			**Spiritus** fest		
Oktober-November	181 —	179 50	loco	52 30	52 30
April-Mai	195 —	193 75	Oktober	52 20	52 30
Roggen ruhig			Oktober-November	50 80	50 80
Oktober-November	148 50	147 25	November-Dezember	50 20	50 —
November-Dezember	150 50	149 50	April-Mai	51 30	51 20
April-Mai	156 50	155 25	**Hafer**		
Rüböl fester			Oktober-November	125 75	125 75
Oktober	66 60	66 10	Kündig. für Roggen	—	1150
April-Mai	65 30	64 90	Kündig. Spiritus	—,—.	10000

Oels-Gn. E. St.-Pr.	83 75	84 —	Ruff. zw. Orient. Anl.	56 75	56 80
Halle Sorauer = =	112 10	112 10	=. Bod.-Kr. Pfdb.	85 25	85 50
Ostpr. Südb. St. Act.	135 25	135 50	=. Präm-Anl. 1866	129 75	129 75
Mainz. Ludwigshf. = =	114 40	114 75	Pos. Provinz.-B.-A.	121 75	121 75
Marienbg. Mlawka = =	107 —	107 —	Landwirthschft. B. A.	77 25	77 50
Kronprinz Rudolf = =	70 75	70 60	Posener Spritfabrik	80 —	80 —
Oestr. Silberrente	67 —	67 —	Reichsbank	151 25	151 50
Ungar 5% Papierr.	72 75	72 50	Deutsche Bank Akt.	148 50	148 75
do. 4% Goldrente	74 10	74 —	Diskonto Kommandit	193 25	193 25
Russ.-Engl. Anl. 1877	93 —	92 90	Königs-Laurahütte	134 —	134 50
= = 1880	72 —	72 —	Dortmund. St.- Pr.	98 60	99 —

Nachbörse: Franzosen 544 50 Kredit 497 50 Lombarden 263 —

Galizier. E.-A.	123 50	123 75	Russische Banknoten	200 90	200 75
Pr. konsol. 4% Anl.	102 —	101 90	Russ. Engl. Anl. 1871	86 75	86 60
Posener Pfandbriefe	101 —	101 —	Poln. 5% Pfandbr.	62 10	62 10
Posener Rentenbriefe	101 —	101 —	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 50	54 75
Oester. Banknoten	170 40	170 60	Oester. Kredit-Akt.	497 50	497 —
Oester. Goldrente	85 10	85 —	Staatsbahn	544 —	544 —
1860er Loose	118 —	118 40	Lombarden	263 —	264 —
Italiener	91 —	91 10	**Fondst.** geschäftslos		
Rum. 6% Anl. 1880	102 90	102 90			

Stettin, den 2 Oktober. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 1.			Not. v. 1
Weizen ruhig			April-Mai	65 —	65 —
Oktober-November	183 50	183 50	**Spiritus** höher		
November-Dezember	186 —	185 50	loco	51 60	51 40
April-Mai	194 —	194 —	Oktober	51 60	50 80
Roggen ruhig			Oktober-November	50 —	49 50
Oktober-November	145 —	144 50	April-Mai	50 80	50 —
November-Dezember	146 50	146 —	**Petroleum**		
April-Mai	153 50	153 —	loco	845 —	845 —
Rüböl ruhig			**Rübsen**		
Oktober	65 50	65 50			
per					

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Produkten-Börse.

Stettin, 1. Okt. [An der Börse.] Wetter: Leicht bewölkt Temperatur + 14 R., Barometer 27,10. Wind: SW.

Weizen wenig verändert, per 1000 Kilogramm loko gelber und weißer 165 bis 184 M., neuer — M., per Okt. und Okt.-Nov. 183,5 bis 183 M. bez., per Nov.-Dez. 186—185,5 M. bez., per April-Mai 194,5—194 M. bez., per Mai-Juni —,— M. bez. — Roggen Anfangs fest, Schluß matt, per 1000 Kilo loko inländischer 140—148 Mark, neuer — M., per Okt. und per Okt.-Nov. 145—144—144,5 M. bez., per Nov.-Dez. 147—146—146,5 Mk. bez., per April-Mai 153,5—152,5 M. bez. per Mai-Juni 154,5—153,5 M., bez. — Gerste per 1000 Kilogramm loko Oderbruch u. Märker 124 bis 138 M., feine Brau- — M. bez. — Hafer per 1000 Kilo loko 126—136 M., neuer — M. — Winterraps per 1000 Kilogramm loko — M., geringer — M. bez. — Winterrübsen, per 1000 Kilogr. loko 290—303 M. bez., per Okt. 310 M. Br., — Rüböl still, per 100 Kilogramm loko ohne Faß bei Kleinigkeiten 66,5 M. Br., per Okt. 65,5 M. Br., per Okt.-Nov. und per April-Mai 65 M. Br. — Spiritus fester, per 10,000 Liter-pCt. loko ohne Faß 51,5 M. bez., abgelaufene Anmeldungen — M., kurze Lieferung ohne Faß — M., per Okt. 50,4 bis 50,8 M. bez., Br. u. Gd., per Okt.-Nov. 49,5 M. Gd., per Nov.-Dez. 48,5 M. Gd., per Dez.-Jan. —,— M. per April-Mai 49,7 M. bez., 50 M. Br. u. Gd. — Angemeldet: 2000 Ztr. Weizen, 34,000 Ztr. Roggen, 3000 Ztr. Hafer, — Ztr. Rübsen — Ztr., — Liter Spiritus. — Regulirungs-Preise Weizen 183,5 Mark, Roggen 144,5 Mark, Hafer 132 Mark, Rüböl 65,5 Mark, Spiritus 50,6 Mark. — Petroleum loko 8,45 M. tr. bez. Regulirungspreis 8,45 M. tr. alte Usanz 8,85 M. tr. bez.

Danzig, 1. Okt. [Getreide-Börse.] Wetter: am Morgen anhaltender Regen, dann trübe milde Luft. — Wind: S.-W.

Weizen loko war heute ungemein schwach zugeführt und wurde feiner und heller zu festen Preisen gekauft, andere Gattungen, rother eingeschlossen, waren degegen matter, im ganzen sind aber nur 130 Tonnen verkauft. Es ist bezahlt für Sommer- 127 Pfd. 175 M., hellbunt 124, 126 Pfd. 174, 176, M., hochbunt 129, 130 Pfd. 187, 192 M., für russischen roth schmal 115—119 Pfd. 148—150 u. 156 M., roth 124/5—126/7 Pfd. 163—168 M., per Tonne. Termine stark gekündigt und mit vielfachen Abwickilungen Okt.-Nov. 176 M. bez., Nov.-Dez. 178½ 6 M. Br. April-Mai 187, 187½ M. bez. Regulirungspreis 175 M. Gekündigt 470 Tonnen.

Roggen loko fest und per 120 Pfd. inländischer nach Qualität zu 146, 147, 148 M., polnischer zum Transit zu 130 M., russischer schmal zu 122 M. per Tonne gekauft. Umsatz 25 Tonnen. Termine Okt.-Nov. Transit 131½ M. Br., April-Mai inländ. 145 M. Gd., Transit 139 M. Br., 138 M. Gd. Regulirungspreis 145 M., unterpolnischer 133 M., Transit 130 M. — Gerste loko ruhig bei geringer Zufuhr. Inländische große 104 Pfd. brachte 122 M., russische zum Transit Futter- 98—102 Pfd. 105, 106 M. per Tonne. — Hafer loco russischer schmaler mit 103 M. per To. gekauft. — Spiritus loko 52,25 M. Gd., Termine Okt. 51 M., Okt.-Nov. 49,75 M., Nov.-Dez. und Dez.-Januar 48,75 M., Alles Geld, April-Mai 50,50 M. bez., Juni-Juli 52 M. bez.

Getreidebestände am 1. Oktober: Weizen 26,864 Tonnen, Roggen 6176 Tonnen, Gerste 1948 Tonnen, Hafer 132 Tonnen, Erbsen 45 Tonnen, Raps und Rübsen exkl. Danziger Oelmühle 1058 Tonnen, Leinsaat 23 Tonnen, Mais 20 Tonnen, Wicken 7 Tonnen, Bohnen 20 Tonnen.

Locales und Provinzielles.

II **Bromberg,** 1. Okt. [Mord.] Nach einer bei der Justizbehörde gemachten Anzeige ist in der zwei Meilen von hier belegenen Ortschaft Ober-Gondecz der Knecht Wisniewski von dem Knechte Polaczyk ohne alle Veranlassung mit einem Messer gestochen und so gefährlich verletzt worden, daß derselbe bald darauf verstorben ist. Der Mörder ist flüchtig geworden. Die Veranlassung zu dieser Mordthat ist noch nicht bekannt.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin,** 1. Okt. [Städtischer Zentral-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Zum Verkauf standen: 2216 Rinder, 7522 Schweine, 1282 Kälber, 9854 Hammel. Rinder. Der Markt verlief dem der Vorwoche ziemlich ähnlich und wird geräumt. Bessere Waare war knapp und wurde gestern und Sonnabend schon bis auf wenige Stück verkauft. Die Preise stellten sich für Ia. auf 60—63, IIa. auf 50—53, IIIa. auf 44—47, IVa. auf 42—44 M. per 100 Pfd. Schlachtgewicht. Schweine. Inländisches Vieh war in bedeutend geringerer Anzahl zugetrieben, als vor acht Tagen und erzielte durchschnittlich 1 M. mehr als damals, ausländische Waare überragte dagegen den Bedarf, war daher schwer verkäuflich und ging im Preise zurück. Es wurde bezahlt: Für Mecklenburger circa 57, Pommern und gute Landschweine 53—55, Senger 50—51, Russen 46—48, Serben 47—50 M. pro 100 Pfund bei 20 Prozent Tara, Bakonier 49—50, bei 40—45 Pfd. pr. St. Tara. Kälber. Bei glattem Geschäft wurden die vorwöchentlichen Preise erzielt, und zwar: 56—61 Pf. für Ia. und 50—55 Pf. pr. 1 Pfd. Schlachtgewicht für IIa. Hammel. Gute Waare war wenig vertreten, auch konzentrirte sich der Begehr hauptsächlich auf mittlere Qualität. Für Ia. wurden 53—55, gute Lämmer bis 58, für IIa. 36—44 Pf. pr. 1 Pfd. Schlachtgewicht bewilligt.

Vermischtes.

* **Pest,** 26. Sept. Bekanntlich soll am 1. Oktober die Schlußverhandlung gegen die Mörder des Judex Curiae Mailath stattfinden. In dieser Affaire trat nun eine überraschende Wendung ein, da, wie man der „N. Fr. Pr." meldet, der mitangeklagte Leib-Husar Berecz gestern bei der Staatsanwaltschaft meldete, daß an alledem, was in seinem Verhörsprotokolle stehe. kein wahres Wort sei. Er hätte keine Ahnung von dem Plane Sponga's und Pitely's; er hätte mit diesen hierüber nie gesprochen, sie auch nicht in seinem Zimmer versteckt, kurz, er sei an der ganzen Affaire so unschuldig, wie ein neugeborenes Kind. Auch habe er die Dinge, die in seinem Verhörsprotokolle stehen, gar nicht gesagt, sondern der Untersuchungsrichter sei es gewesen, der dieselben auf Grund der Aussagen Sponga's niedergeschrieben.

* **Der verschollene Dampfer „Titania".** Ueber den Verlust des englischen Dampfers „Titania" aus Liverpool, welcher am 17. Januar vorigen Jahres von Newyork mit Weizen nach Shields oder Dundee in See ging, wurde am 21. d. M. in South Shields von einem gewissen Karl Hanssen vor Gericht folgende Aussage gemacht: Fünf Tage nach der Abreise von Newyork bemerkte man an Bord der „Titania", daß der Dampfer im Schraubentunnel leckte und daß eine

Platte am Heck eingedrückt war. Das einströmende Wasser konnte von den Pumpen nicht bewältigt werden. Drei Stunden nach Entdeckung des Lecks standen 6 Fuß Wasser im Maschinenraume und die Feuer wurden ausgelöscht. Die Mannschaft flüchtete in die Böte; Hanssen, welcher Heizer auf der „Titania" war, sah ein Boot mit dem Kapitän und 4 Mann von der Besatzung hinter dem Schiffe forttreiben und sah ferner einige Leute im zweiten Boot; er selbst rette sich ins letzte Boot, drei Mann, welche ihm in dasselbe folgen wollten, verunglückten. Hanssen wurde mit seinem Boote vom Schiffe abgetrieben und sah den Dampfer ungefähr 4 Minuten später sinken; sein Boot trieb 2 Tage und 2 Nächte vor dem Winde und wurde schließlich bei Kap Breton an den Strand geworfen. (Der Dampfer „Titania" aus Liverpool, von Newyork nach der Tyne bestimmt, wurde im April 1882 für verschollen erklärt.)

A. **Carne pura.** Der Hauptvorzug dieser Präparate besteht in der Billigkeit! Damit kann das uns so massenhaft aus Nordamerika und Australien übersandte frische, in Büchsen eingemachte und in anderer Form verarbeitete Fleisch absolut nicht konkurriren. Diese Billigkeit ist außerdem, fast könnte gesagt werden „auf die Ewigkeit hinaus", gesichert, da die weiten Llanos des La Plata sich zu ≠ eben zu weiter nichts als gerade zur Viehzucht eignen. Die Dauerbarkeit, Mannigfaltigkeit, der gute pikante Geschmack eines jeden Carne pura-Präparates sind weiterhin ganz hochbedeutende Vorzüge! Nach unserer gewissenhaften Ueberzeugung steht den Carne pura-Präparaten eine große Zukunft bevor. Sie werden ein nothwendiges Bedürfniß für das große Volk, die Armeen im Kriege und auch im Frieden, für Reisende, Expeditionen zur Erforschung von Gegenden in kurzer Zeit werden. In Wirklichkeit aber werden sie bereits von den sächsischen und bayrischen Armeekorps während der Manövertage, nachdem sie ihre Probe glänzend bestanden, verwendet. Viele Restaurationen und Haushaltungen gebrauchen sie fast ausschließlich, da sie außer der Güte, auch noch den Vorzug haben, das Kochen zu erleichtern und ein bedeutendes an Feuerung zu ersparen. Der bekannte Militärarzt Dr. Rönneberg in Rostock hat sie auf ihre Verwendbarkeit bei Krankenkost 10 Wochen lang geprüft und war das Resultat ein Ueberraschendes, Carne pura zum höchsten Ruhm gereichendes. Der preußische Kultus- und so auch der Kriegs-Minister haben sich in jeder Weise lobend über die Carne pura-Präparate ausgesprochen und sie bestens empfohlen. Fast Jedermann der die Berliner Hygiene-Ausstellung besucht hat, konnte sich von der Güte derselben in dem Carne pura-Pavillon überzeugen. Wem dies nicht möglich gewesen, der beeile sich ein Pröbchen von dem Generalvertreter Herren W. F. Meyer und Co. in Posen oder aus den fast in jedem Orte errichteten Verkaufsstellen kommen zu lassen. Niemand wird unbefriedigt sein.

⊕ **Optische Telegraphie.** Dem Plane, zwischen den beiden Inseln Mauritius und la Réunion ein unterseeisches Kabel zu legen, haben sich bedeutende Schwierigkeiten entgegengestellt. Es werden daher gegenwärtig zwischen beiden Inseln optische Telegraphen errichtet. Die ersten mit einem 1 Meter großen Spiegel angestellten Versuche haben ein sehr günstiges Ergebniß geliefert, obgleich die Entfernung 245 Kilometer beträgt.

Wetterbericht vom 1. Oktbr., 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Celf. Grad
Mullaghmore	764	N 6	wolkig	7
Aberdeen .	758	N 6	halb bedeckt	8
Christiansund	758	O 2	wolkenlos	5
Kopenhagen	749	SO 1	Regen	11
Stockholm .	752	NO 6	Regen	8
Haparanda .	757	still	wolkenlos	—3
Petersburg .	753	SO 1	Nebel	8
Moskau . .	—			
Cork, Queenst.	761	N 4	heiter	8
Brest . . .	757	N 5	Regen ¹)	10
Helder . .	748	NNO 2	Regen	11
Sylt . . .	749	still	Nebel	9
Hamburg .	750	OSO 2	wolkig	10
Swinemünde	748	NW 5	Regen ²)	11
Neufahrwasser	748	S 2	Regen	9
Memel . .	751	SO 3	wolkig	9
Paris. . .	753	SW 1	wolkig	8
Münster . .	746	still	bedeckt	9
Karlsruhe .	750	SW 5	Regen ³)	10
Wiesbaden .	748	SW 2	bedeckt ⁴)	10
München .	754	SW 1	Regen	6
Chemnitz .	750	SSW 2	heiter	10
Berlin . .	749	SW 2	heiter ⁵)	8
Wien . . .	752	still	wolkenlos	7
Breslau . .	752	SSW 2	wolkenlos ⁶)	10
Ile d'Aix .	756	N 4	wolkig	12
Nizza . . .	751	O 1	wolkenlos	15
Triest . . .	753	SO 1	heiter	16

[1]) Seegang mäßig. [2]) Seegang leicht. [3]) Nachmittags, Nachts Regen. [4]) Gestern, Nachts Regen. [5]) Nachmittags starker Regen. [6]) Nachts etwas Regen.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Die gestern erwähnte Furche niederen Luftdruckes hat sich etwas südostwärts fortbewegt, während ihr Kern sich nach dem nordwestlichen Deutschland verlegt hat. Die starke nördliche Luftströmung über den britischen Inseln dauert fort. Ueber Zentral-Europa ist bei meist schwacher Luftbewegung das Wetter vorwiegend trübe, in Süddeutschland und an der deutschen Küste regnerisch. Die Temperatur ist seit gestern im Allgemeinen wenig verändert, in Deutschland liegt sie meistens etwas unter der normalen. **Deutsche Seewarte.**

Telegraphische Nachrichten.

Wetter-Prognostikon

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Mittwoch, den 3. Oktbr.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.")

Ruhiges Wetter mit veränderlicher Bewölkung ohne wesentliche Niederschläge und Wärmeänderung.

Paris, 1. Okt. Ferry und Challemel-Lacour konferirten heute Vormittag längere Zeit. Morgen soll im Elysée unter dem Vorsitze Grévy's ein Ministerrath stattfinden. Das Gerücht von der Demission des Kriegsministers gewinnt Glauben.

Madrid, 2. Okt. Die Sprache der Blätter, welche gestern gegen die Urheber der Manifestationen in Paris sehr heftig lautete, ist heute in Folge des versöhnlichen Schrittes des Präsidenten Grévy, welcher dem Könige sein Bedauern über die Vorkommnisse aussprach, ruhiger geworden. Die Bevölkerung von Madrid bereitet Ovationen für den König bei seiner Ankunft in der Hauptstadt vor.

Rom, 2. Okt. Der „Moniteur de Rome" publizirt das Reglement oder die Prozeßordnung zum Gebrauche der im letzten Jahre vom Papste eingesetzten Gerichte. — Der „Moniteur" dementirt formell, daß Kardinal Ledochowski auf das Erzbisthum Posen verzichte. (Wiederholt).

Metz, 2. Okt. Der Reichstagsdeputirte Antoine wurde gestern Abend unter der Anklage des Landesverraths verhaftet.

Pest, 2. Okt. In der gestrigen Konferenz der kroatischen Abgeordneten bemerkte Tisza, er werde in der Wappenfrage von der Legislative Vollmacht verlangen, welche eine befriedigende Lösung herbeiführen werde; er werde sich für ein Wappen ohne Aufschrift aussprechen. Sobald die Ordnung vollständig wiederhergestellt sei, werde der konstitutionelle Zustand wieder ins Leben treten.

Paris, 2. Okt. Ferry konferirte gestern Nachmittag mit Grévy; der für heute Vormittag anberaumte Ministerrath ist abgesagt worden. Es geht das Gerücht, daß eine Ministerkrisis entstanden ist.

Madrid, 2. Oktober. Es hat keine Manifestation gegen die französische Gesandtschaft stattgefunden. Dank den Maßregeln des Präfekten, welcher eine Ansprache an das Volk hielt und dasselbe zum Weggehen überredete. Plakate fordern das Volk auf, jede antifranzösische Kundgebung zu vermeiden. Der Skandal in Paris hat auch in den spanischen Provinzen große Erregung hervorgerufen.

Madrid, 2. Okt. Gestern Abend fand vor der deutschen Legation eine Sympathie-Kundgebung von 2000 Personen statt. Es erschallten die Rufe: Hoch der Ulanen-Oberst! Es lebe Deutschland!

Irun, 2. Okt. König Alfons ist bei dem Ueberschreiten der Grenze mit enthusiastischen Kundgebungen empfangen worden.

Petersburg, 2. Okt. Gegenüber den Wiener Berichten der „Daily News" über russische Rüstungen an der österreichischen und der deutschen Grenze bedauert das „Journal de St. Petersbourg", daß ernste Blätter sich zu solchen Berichten hergeben. Die russische Politik bezwecke nur die Erhaltung und Konsolidirung des allgemeinen Friedens; die Diplomatie wisse dies.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 29. Sept. bis 1. Oktbr, Mittags.

Johann Krüger, IV 559, leer, Stettin-Thorn. Eduard Gienapp, I 17 043, kief. Bretter, Schulitz-Berlin. Wilhelm Berndt, I 17 904, Feldsteine, Gorzin-Bromberg. Wilhelm Babenderende I 17 737, kief. Bretter, Schulitz-Rathenau. Albert Gabbert, I 16 674, leer, Bromberg-Gorzin. August Koch, V 656, Rapskuchen, Bromberg-Labischin. Andreas Rudzinski, I 8427, leer, Nakel-Ostrometzko.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 1. Oktober Mittags 1,02 Meter
„ „ 2. „ Morgens 1,04 „
„ „ 2 „ Mittags 1,04 „

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. (Emil Röstel) in Posen